

Antrag Nr. 20-O-17-0001

Fraktion Umweltgruppe

Betreff:

Übernahme Wässerung neugepflanzter Obstbäume durch die Stadt Wiesbaden (Umweltgruppe)

Antragstext:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu prüfen, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen die Übernahme der Bewässerung neugepflanzter Obstbäume auf Streuobstwiesen evtl. durch Erweiterung des Förderprogramms blühende Landschaften in der Gemarkung Kloppenheim durch die Stadt Wiesbaden jeweils über einen Zeitraum von 2-3 Jahren möglich ist.

Weiterhin bitten wir um eine Kostenschätzung, welcher Aufwand für eine regelmäßige Wässerung neugepflanzter Obstbäume jährlich je Baum anfele und über welchen Zeitraum die Bewässerung erfolgen müsste, um das Aufwachsen der Bäume sicherzustellen.

Begründung:

Es ist feststellbar, dass der Obstbaumbestand auf den meisten Grundstücken im Ländchen vorwiegend aus sehr alten Bäumen besteht. Neupflanzungen von Obstbäumen zum Ersatz alter bzw. absterbender Bäume werden in der Regel nicht vorgenommen. Dies betrifft augenscheinlich sowohl private als auch verpachtete städtische Grundstücke.

Eine langfristige Erhaltung der Kulturlandschaft Streuobstwiese ist u.a. nur möglich durch eine rechtzeitige Neupflanzung von Obstbäumen. In Gesprächen mit Grundstückseigentümern und Pächtern wird deutlich, dass das größte Hindernis für Neupflanzungen weniger die Anschaffungskosten für neue Obstbäume oder der Arbeitsaufwand zur Pflanzung als vielmehr die Herausforderung einer anfänglichen regelmäßigen Wässerung der Bäume darstellt.

Wenn es möglich wäre, die Wässerung neugepflanzter Obstbäume durch die Stadt Wiesbaden zu übernehmen, könnten sicher umfangreichere Neupflanzungen von Obstbäumen v.a. auf privater Initiative erreicht werden.

Wiesbaden, 15.01.2020